

Württembergischer Tälerradweg



Burg Ruine Reußenstein

Flussgeschichten und Tüftler-Legenden

Wie blaue Bänder schlängeln sich breite Flüsse und idyllische Bäche durch die einzigartige Landschaft der Schwäbischen Alb mit ihren steilen Felswänden, sanften Hügeln und spektakulären Weitblicken. Und genau wie die Flüsse über Jahrzehnte und Jahrhunderte ihre Verläufe ins Gestein geschliffen haben, haben auch weltbekannte Persönlichkeiten ihre Spuren in der Region hinterlassen. Auf dem 273 Kilometer langen Württembergischer Tälerradweg passieren Radfahrer in sechs Etappen zwölf Täler. Sie begegnen großer Flussprominenz wie der Donau und der Brenz und inspirierenden Figuren und Vordenkern wie den Modelleisenbahnbauern Märklin, der Schneiderin Margarete Steiff oder dem Löwensch.

Jedes Tal hat seinen Charakter

Von Crailsheim bis Schwäbisch Gmünd, vom Jagsttal bis ins Remstal führt die Radstrecke an geologischen Highlights wie den Steinernen Jungfrauen im Eselsburger Tal oder der leuchtend blauen Karstquelle Blautopf in Blaubeuren vorbei. Ganz in der Nähe liegt das Achtal, das mit drei Höhlen zum UNESCO-Welterbe Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb zählt. Im Kochertal und Brenztal entdecken Naturbegeisterte die Ursprünge der beiden namensgebenden Flüsse, Kocher und Brenz, und im Donautal

erstreckt sich das Langenauer Ried mit wunderschönem Flachmoor und Vogelschutzgebiet.

Von der Urgeschichte zum Nobelpreisträger

Doch rund um den Württembergischer Tälerradweg verborgen sich nicht nur die malerischsten Flüsse der Region, sondern auch moderne Museen und eindruckliche Orte, an denen Tüftler und Denker Geschichte geschrieben haben. Im Urweltmuseum Aalen reisen Gäste ins Erdmittelalter zurück, das Märkleium in Göppingen bringt jeden Modelleisenbahn-Fan zum Leben.



Anhalten und Staunen und das Steiff Erlebnismuseum in Giengen an der Brenz besitzt den weltweit größten Streichelzoo mit den legendären Stofftieren von Margarete Steiff. Nicht zuletzt eröffnet sich unterwegs die Chance zu einem Selfie mit einem der bedeutendsten Wissenschaftler der Welt – Albert Einstein. Sein Denkmal in Ulm präsentiert sich mit herausgestreckter Zunge. Welche Persönlichkeiten und Fluss-Panoramen zusätzlich auf Radfahrer warten, erfahren Neugierige in den Details zu den Etappen.



Info Gesamtroute

Start/Ziel: Crailsheim / Schwäbisch Gmünd
Länge: 273 km
Höhenmeter: ↑ 1.307 hm, ↓ 1.454 hm

Erlebnisziele

- Jagsttal
- Sieger Köder Museum
- Kochertal mit Kochersprüngen
- Brenztal mit Brenzursprung
- Eselsburger Tal
- Steiff Museum
- Donautal mit Langenauer Ried
- Löwensch
- Blautal & Blautopf
- Urgeschichtliches Museum Blaubeuren
- UNESCO-Welterbe im Achtal
- Tiefental
- Neidlinger Tal
- Urweltmuseum Hauff
- Filstal
- Märkleium
- Remstal



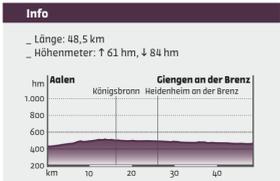
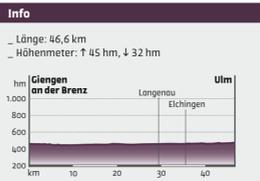
Etappe 1: Crailsheim – Aalen

Im Herzen der historischen Region Hohenlohe, in Crailsheim, liegt der Startpunkt des Württembergischer Tälerradwegs. Hier können Radler ihre Energiereserven mit der Verkostung des lokalen Gebäcks Crailsheimer Horaffe auffüllen, bevor es auf die erste Etappe geht. Von dort führt der Weg durch das ländliche Jagsttal, das immer wieder Blicke auf Burgen und



Etappe 3: Giengen an der Brenz – Ulm

Den Geschichten von bedeutenden Persönlichkeiten in der Zeit des Nationalsozialismus können Radfahrer auch auf der dritten Etappe nachspüren. Die Geschwister Sophie und Hans Scholl verbrachten einen Teil ihres Lebens in der Zielstadt der Tagesstrecke: in Ulm. Auf dem Weg dorthin geht es weiter durch das Brenztal bis zum Donautal, in dem in den frühen Morgenstunden manchmal herrlicher, dichter Nebel



Etappe 2: Aalen – Giengen an der Brenz

Der nächste Abschnitt wartet mit gleich drei Tälern auf: dem Kochertal und dem Brenztal – mit den Quellen von Kocher und Brenz – sowie dem Eselsburger Tal. Letzteres ist ein wahrer Schatz der Natur. Hier zieht die Brenz in einem engen Tal eine natürliche Schleife um einen Höhenzug. Zugleich ragen im Tal einzigartige geformte Felskulpturen, wie etwa die

Steinernen Jungfrauen, in den Himmel. Ein lohnender Abstecher ist das Steiff Museum in Giengen an der Brenz, in dem die weltbekannten Stofftiere und ihre Erfinderin Margarete Steiff hautnah erlebbar werden. Direkt unter die Haut geht ein Besuch der Gedenkstätte für Georg Elser in Königsbrunn, der 1935 mit einem Attentat auf Adolf Hitler scheiterte.



Etappe 4: Ulm – Laichingen

Magisch und legendär wird es auf der vierten Etappe: Von Ulm aus führt der Weg durch Blaustein in das Blautal, eine herrliche felsumrandete Flusslandschaft. In Blaubeuren erreicht man die türkisblaue Karstquelle Blautopf, der Sage nach Heimat der Venus von Hahle Fels. Sie ist rund 40.000 Jahre alt und die bisher älteste, von

Menschen geschaffene Frauenfigur der Welt. Aus einem Mammustotzahn geschnitten, kann sie heute im Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren besichtigt werden. Im Achtal durchqueren Radfahrer einen Teil des UNESCO-Welterbe Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb. Abschließend verläuft der Weg durch das Tiefental zwischen Hangwäldern und Felstürmen bis Laichingen.



Etappe 5: Laichingen – Bad Boll

Gleich zu Beginn erreicht man den Höhepunkt des gesamten Fernradwegs: auf über 800 m steigt die Schwäbische Alb bei Westerheim an. Wer seine Tour im Frühling in Angriff nimmt, wird auf der Abfahrt ins Neidlinger Tal ein besonderes Naturwunder erleben: Tausende Kirschbäume stehen in voller Blüte. Doch auch zu jeder anderen Jahreszeit ist das Tal sehenswert. Ein Abstecher zum Neidlinger Wasserfall zeigt zwischen

dicken Moospalstern eindrucksvoll, wie aus Wasser Turfstein wird. Unterwegs in Holzmaden begegnen Fossilien-Sammler dem Urweltmuseum Hauff. 1936 von Bernhard Hauff Senior gegründet, finden sich noch heute unter der Leitung der dritten Generation beeindruckend kunstvolle und feine Funde und Präparate. Unter anderem die weltweit größte, präparierte Seelilienkolonie. Die Etappe endet im Heilbad Bad Boll am Albrauf.



Etappe 6: Bad Boll – Schwäbisch Gmünd

Idyllisch führt der Radweg hinunter in das weite Filstal bis nach Göppingen – dem Heimatbahnhof der Gebrüder Märklin. Hier halten Modelleisenbahn-Freunde an einer eintausend Quadratmeter großen Ausstellung mit Modellbahn auf zwei Ebenen und interaktiv erlebbarer Firmengeschichte. Doch Göppingen ist nicht nur Märklin-Stadt, sondern auch Höhenstaufenstadt. In der

Staufer-Ausstellung wird die Zeit des ehemaligen, römisch-deutschen Kaisers Barbarossa, der einst Herzog von Schwaben war, lebendig. Das letzte Tal auf dem Württembergischer Tälerradweg ist das Remstal, das mit Weinbergen und Streuobstwiesen besticht. Die Etappe endet in der geschichtsträchtigen Altstadt von Schwäbisch Gmünd mit Blick auf die Dreikaiserberge.



Beschilderung

Der Württembergischer Tälerradweg ist in das Radnetz Baden-Württembergs integriert und in beide Fahrtrichtungen ausgeschildert. Wir empfehlen die Fahrtrichtung von Crailsheim nach Schwäbisch Gmünd.

Wenn an Kreuzungen mehrere Routen in verschiedene Richtungen verlaufen, weist Ihnen der Einschub des Markierungszeichens am Hauptwegweiser den Weg. Das Markierungszeichen stellt das Wappen Württembergs dar.

An Kreuzungen mit Zwischenwegweisern muss nicht zwischen verschiedenen Zielen entschieden werden, alle beschilderten Radrouten folgen der Pfeilrichtung, so auch der Württembergischer Tälerradweg. Generell gilt: ist kein Wegweiser angebracht, gilt geradeaus.



Hauptwegweiser mit Markierungszeichen als Einschub

Zwischenwegweiser

Hinweis:

Witterungsbedingt oder durch notwendige Forst- bzw. Bauarbeiten kann es vorübergehend zu Lücken im Streckenverlauf kommen. Deshalb empfehlen wir sicherheitshalber immer die GPS-Daten der Strecke vor der Tour herunterzuladen, damit im Zweifelsfall darauf zurückgegriffen werden kann. Aufgrund der Datenmenge empfehlen wir eine Speicherung der einzelnen Etappen.

ADFC-Zertifizierung

Der Württembergischer Tälerradweg ist als ADFC-Qualitätsradroute mit vier Sternen ausgezeichnet. Die Bewertung der Route berücksichtigt dabei Kriterien wie Verkehrsbelastung, touristische Infrastruktur, Routenführung, Breite, Oberfläche, Anbindung an ÖPNV, Wegweisung und Marketing. Bewertet wird aus der Sicht der Radfahrer.



Übernachten

Gastgeber entlang des Württembergischer Tälerradwegs oder in erreichbarer Nähe sind auf wuerttembergertaellerradweg.de dargestellt. Zusätzlich steht eine Gesamtliste der Gastgeber zum Download bereit. Auch die Tourist-Informationen der Orte helfen bei der Unterkunftssuche gerne weiter.

Verpflegung

In den Wirtschaften entlang des Weges können Sie sich kulinarisch verwöhnen lassen. Eine Übersicht der Einkehrmöglichkeiten ist auf der Webseite in den einzelnen Etappenbeschreibungen zu finden. Manchmal brauchen auch unsere Wirte eine Pause und haben Ruhetag – denken Sie deshalb an eine Brotzeit mit ausreichend Verpflegung für unterwegs und genießen Sie ein Picknick zwischendurch.

Weiterführende Informationen

Hilfreiche Informationen für die Befahrung des Weges sind auf wuerttembergertaellerradweg.de zu finden. Neben Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke, gibt es auch Informationen zu den Highlights am Weg und Servicestationen.

Ergänzende Informationen

- www.schwaebischealb.de
- www.hohenlohe-schwaebischhall.de

Partner



Impressum:

Herausgeber: Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. **Gestaltung:** Benning, Gluth & Partner **Text & redaktionelle Bearbeitung:** Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. **Etappenbeschreibungen:** Rübsam / Bauer GbR **Kartographie & Höhenprofile:** green-solutions GmbH **Kartung und Logo:** ©OpenStreetMap contributors **Druck:** Druckerei Raich GmbH & Co. KG, 72770 Reutlingen **Stand:** März 2024 **Bildnachweise:** Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. und touristische Partner, Besike Lines GmbH, Dagmar Keller, Landratsamt Heidenheim/Faoud Vollmer, thorstenroedelwiken, Gregor Lengler, TMBW/Gregor Lengler, Landratsamt Göppingen/Tobias Fröhner, Stadt Ellwangen, Tourismus Ostalb/Christian Frumolt, Margarete Steiff GmbH, UNTT/Museum Ulm, Urgeschichtliches Museum Blaubeuren, Urwelt-Museum Hauff GmbH & Co. KG, Stadtmarketing Göppingen

Trotz der wiederholten Kontrolle und der gewissenhaften Ausarbeitung der Wegbeschreibungen übernimmt der Herausgeber keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in der hier vorliegenden Broschüre. Die Befahrung des Württembergischer Tälerradwegs erfolgt auf eigene Gefahr.

Gästekarte am Weg

AlbCard

Viele Gastgeber auf der Schwäbischen Alb schenken Ihnen beim Check-In einen Eintrittsschlüssel für einen „Alb Inclusive“ Urlaub – die AlbCard.

Mit der AlbCard erhalten Sie:

- GRATIS Eintritt bei über 170 Top-Sehenswürdigkeiten und Erlebnissen der Schwäbischen Alb
- Kostenfreie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs auf der Schwäbischen Alb an allen Aufenthaltstagen

Weitere Informationen finden Sie unter albcard.de



Planung

Württembergischer Tälerradweg in 6 Etappen

Kurzübersicht	Etappenlänge	Höhenmeter
1. Crailsheim → Aalen	53,9 km	↑ 321 hm, ↓ 298 hm
2. Aalen → Giengen	48,5 km	↑ 61 hm, ↓ 84 hm
3. Giengen → Ulm	46,6 km	↑ 45 hm, ↓ 32 hm
4. Ulm → Laichingen	46,5 km	↑ 369 hm, ↓ 87 hm
5. Laichingen → Bad Boll	42,9 km	↑ 369 hm, ↓ 695 hm
6. Bad Boll → Schwäbisch Gmünd	34,6 km	↑ 142 hm, ↓ 258 hm
Gesamt	273 km	↑ 1.307 hm, ↓ 1.454 hm

Württembergischer Tälerradweg individuell

Die passende Länge wählen

1. Die individuellen Etappenlänge wird durch die eigene Fitness und das Fitnesslevel der MitfahrerInnen beeinflusst.
2. Ergänzend kommt hinzu, dass entsprechende Rast- und Übernachtungsmöglichkeiten ausgewählt werden müssen. Sollten diese nicht direkt an der Strecke liegen, kommen zusätzliche Kilometer und Höhenmeter hinzu.
3. Es sollte ausreichend Zeit für die Besichtigung der Highlights am Weg eingeplant werden. Die Distanztabelle auf der umseitigen Kartenseite hilft Ihnen bei Ihrer individuellen Planung.

Aktuelle Bedingungen

Aktuelle Informationen zu Sperrungen, Umleitungen etc. sind auf wuerttembergertaellerradweg.de zu finden.

Bitte beachten Sie zusätzlich, dass:

- auf dem Württembergischer Tälerradweg jederzeit mit Forst-, Wald- und Bauarbeiten zu rechnen ist. Wir bitten Sie den Anweisungen des Personals Folge zu leisten und die ausgewiesenen Umleitungen zu nutzen.
- der Württembergischer Tälerradweg witterungsbedingt wegen Schnee, Glätte und Nässe und der damit verbundenen Risiken in der Zeit von November bis Ende März / Anfang April nicht befahren werden sollte.

An- und Rückreisetipps

Mit der Bahn:



Fast alle Etappenorte des Württembergischer Tälerradwegs verfügen über einen direkten Bahnanschluss (mit Ausnahme von Bad Boll und Laichingen) und es kann unkompliziert und nachhaltig mit dem ÖPNV an- und abgereist werden. Bad Boll kann über den Bahnhof in Göppingen erreicht werden und Laichingen kann über den neuen Bahnhof in Merkingen erreicht werden. Nahverkehrsverbindungen sind in Crailsheim, Ellwangen/Jagst, Aalen, Heidenheim/Brenz, Ulm, Merkingen, Göppingen und Schwäbisch Gmünd vorhanden. Darüber hinaus verfügen Crailsheim, Ellwangen/Jagst, Aalen, Ulm, Göppingen und Schwäbisch Gmünd über eine Anbindung an den Fernverkehr.

Tipps:

Sofern Sie bei einem **AlbCard-Gastgeber** entlang des Weges übernachten, können Sie am Abreisetag der jeweiligen Übernachtung kostenfrei den ÖPNV im gesamten Gebiet der Schwäbischen Alb nutzen.

Übrigens:

Auf der umseitigen Übersichtskarte sind Bahnlinien und Bahnhöfe eingezeichnet.

Bahn & Fahrrad:

In nahezu allen Zügen in Baden-Württemberg mit Mehrzweckabteilen können Fahrräder mitgenommen werden. Das Fahrradsymbol im Einstiegsbereich weist den Weg zu den Stellplätzen. In der Regel befinden sich diese am Zugangsfeld der Zugende. Von Montag bis Freitag sowie an Wochenenden und Feiertagen ist die Fahrradmitnahme in Baden-Württemberg auf vielen Bahnstrecken kostenlos möglich.

Unter bahn.de gibt die Deutsche Bahn unter der Rubrik Fahrrad & Bahn Tipps für die Bahnreise mit dem Fahrrad. Bitte beachten Sie diese Anregungen und Tipps unbedingt, vor allem auch bei einer Reise als Gruppe.

Bus & Bahn App:

Mit der kostenlosen App von der Deutschen Bahn und bwegt können jederzeit und überall mobile Fahrplanauskünfte in Echtzeit aufgerufen werden.

Mit dem Auto:



Alle Orte des Württembergischer Tälerradwegs sind gut mit dem Auto erreichbar. Die jeweiligen Parkmöglichkeiten sind auf wuerttembergertaellerradweg.de bei den einzelnen Etappenbeschreibungen angegeben.

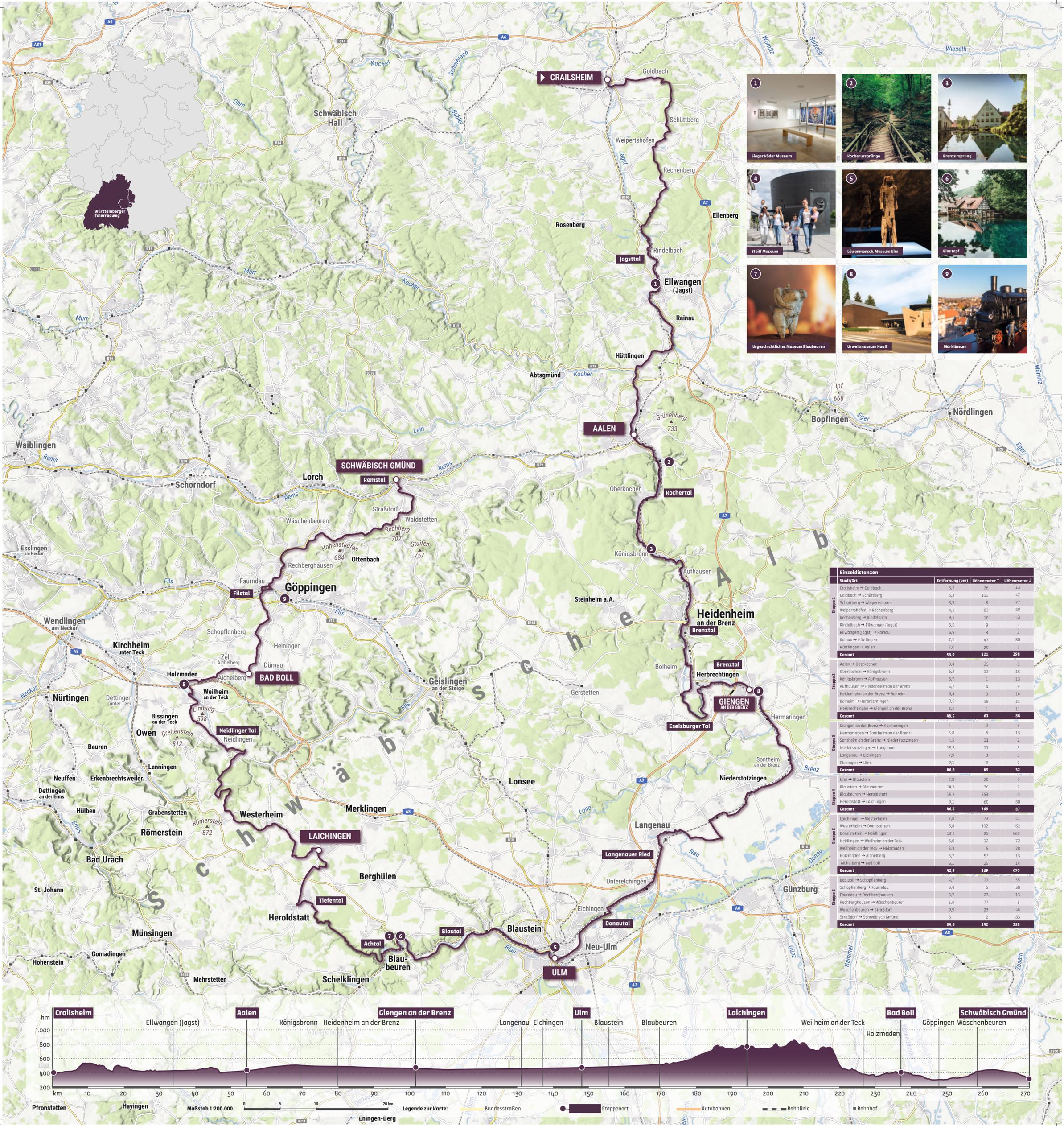
Württembergischer

Tälerradweg

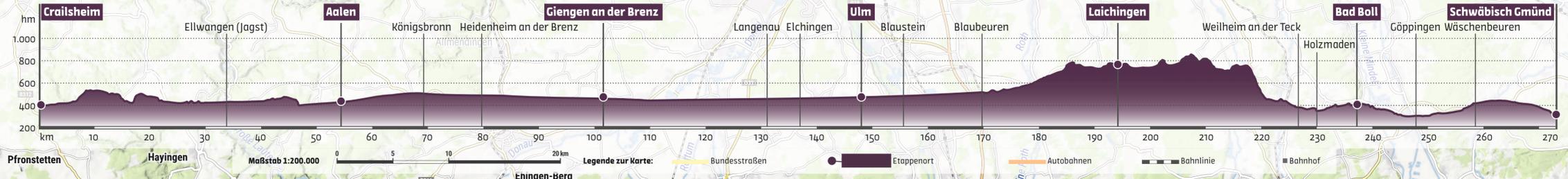
273 km ADFC-Qualitätsradroute ****



wuerttembergertaellerradweg.de



Einzeldistanzen			
Stadt/Ort	Entfernung (km)	Höhenmeter ↑	Höhenmeter ↓
Crailsheim → Goldbach	6,2	26	13
Goldbach → Schüttberg	6,3	101	42
Schüttberg → Weipershofen	3,9	8	77
Weipershofen → Rechenberg	4,5	83	39
Rechenberg → Rindelbach	9,5	10	43
Rindelbach → Ellwangen (Jagst)	3,5	9	2
Ellwangen (Jagst) → Rainau	5,9	8	1
Rainau → Hüttlingen	7,1	47	80
Hüttlingen → Aalen	7,0	29	1
Gesamt	53,9	311	298
Etappe 2			
Aalen → Oberkochen	9,4	25	1
Oberkochen → Königsbrunn	6,3	12	15
Königsbrunn → Aufhausen	5,7	1	13
Aufhausen → Heidenheim an der Brenz	5,7	4	9
Heidenheim an der Brenz → Bolheim	6,4	0	14
Bolheim → Herbrechtingen	9,5	18	21
Herbrechtingen → Giengen an der Brenz	5,5	1	11
Gesamt	48,5	61	84
Etappe 3			
Giengen an der Brenz → Hermingen	4	0	9
Hermingen → Sontheim an der Brenz	5,8	6	13
Sontheim an der Brenz → Niederstotzingen	4,5	11	2
Niederstotzingen → Langenau	15,3	11	3
Langenau → Elchingen	7,9	8	3
Elchingen → Ulm	9,1	9	2
Gesamt	46,6	45	32
Etappe 4			
Ulm → Blaustein	7,8	20	0
Blaustein → Blaubeuren	14,3	26	7
Blaubeuren → Heroldstatt	15,3	263	0
Heroldstatt → Laichingen	9,1	60	80
Gesamt	46,5	369	87
Etappe 5			
Laichingen → Westerheim	7,8	73	41
Westerheim → Donnstetten	5,8	102	62
Donnstetten → Neidlingen	13,2	95	465
Neidlingen → Weilheim an der Teck	6,0	12	72
Weilheim an der Teck → Holzmaden	3,3	5	28
Holzmaden → Aichelberg	3,7	57	13
Aichelberg → Bad Boll	3,1	25	14
Gesamt	42,9	369	695
Etappe 6			
Bad Boll → Schopflenberg	4,7	11	55
Schopflenberg → Faurndau	5,4	6	58
Faurndau → Rechberghausen	3,7	23	13
Rechberghausen → Wäschensbeuren	5,9	77	5
Wäschensbeuren → Straßdorf	9,9	23	44
Straßdorf → Schwäbisch Gmünd	5	2	83
Gesamt	34,6	142	258



Maßstab 1:200.000

Legende zur Karte: Bundesstraßen, Etappenort, Autobahnen, Bahnlinie, Bahnhof